

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule**

**Gruber, Johann Sebastian**

**Nürnberg, 1697**

Caput XXX. Wie eine Stinck-Kugel [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

dieses ist auch bey deren Gebrauch in acht zu nehmen / daß es besser/solche aus Dunst oder mit einnem/als zwey Feuern zu werffen / sonderlich wenn der Wind von einem ab- und gegen dem Feind zu stehet / ingleichen wenn der Himmel neblicht und dunckel/wenn es regnet oder schneyet / und wann sonst finstere/ und ungestümme Nächte sind / weil zu solchen Zeiten die Luft dicker und dichter / und dahero den giftigen Rauch nicht leichtlich in die Höhe kommen läßet / als wenn es heiter ist. So muß man auch dergleichen Kugeln an enge Oerter/welche auf den Seiten und obenher etwas bedeket/werffen / denn sie sonst unter freyer und offener Luft wenig Effect thun werden. Vid. Simien. cit. loc.

—•••••—•••••—•••••—•••••—•••••—•••••—•••••—•••••—•••••—

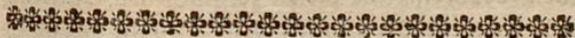
### CAPUT XXX.

Wie eine Stinck = Kugel oder  
Stinck = Bott zu machen/und zu  
gebrauchen.

**D**iese Art Kugeln werden mit den Giftigen Kugeln etlicher massen verwechselt / doch mögen sie freyer und billiger / als jene im Kriege gebraucher werden ; ihre Zubereitung kan folgende seyn : Man nimmt 10. lb. schwarze Pech/6. lb. hartes Pech/ 20. lb. Salpeter/ 8. lb.

Wie ein Stinck-Kugel zu machen/2c. 56 5

8. lb. Schwefel / 4. lb. Coloph., thut solches alles zusammen in ein irrden oder kupffern Geschirr / und läst es über einem gelinden Feuer zergehen / hernach wiffi man 2. lb. Kohlen darein / geraßpelte Pferde-Horn / Spähne von den Hörnern eines Ziegenbocks / Schwein-Porsten / 3. lb. Teuffels-Dreck / und ein ½. lb. Wanken-Kraut / vermischet alles wohl unter einander / und thut zu lezt noch Flächsen-oder Hänffen-Werck darzu / damit es die Materie an sich nehme. Im übrigen wird diese Kugel auch wie eine Feuer-oder Licht-Kugel verfertiget / und muß man bey dem Gebrauch derselben eben dieses observiren / was zu lezt im vorigen Capitel gelehret worden. Vid. Simien. part. 1. pag. 173.



CAPUT XXXI.

Wie eine Brand-Kugel zu  
verfertigen / und worzu solche zu  
gebrauchen.

**M**An lästet bey dem Schmiede nach Größe der Mundung des Geschüzes / woraus die Brand-Kugel soll geworffen werden / eine ablänglichte Creutz-Kugel von 4. eisernen Stangen / unten und oben mit zwey eisernen Platten / und zwar durch die obere mit  
N n 3 einem